

Was ist da bloss in Amoras alternativ-idealisticchem Osten los? Die Frage wurde im ostamorischen Volk laut und leise gestellt, und heiss diskutiert!

Ostamoras Bevölkerung zeigte sich empört, immer wieder in den vergangenen 6 Planetenjahrhunderten waren aufgebrachte Ostamoraner vor Gericht gezogen, um gegen ihre Staatsführung Klage zu erheben, die sich da scheinbar zu Unrecht am Volksbesitz bediente, sich schamlos frech die Profite zu eigen machte und weiter verkaufte, die sich persönlich bereicherte, an dem verdiente was in dieser Republik doch eigentlich der Allgemeinheit, den Ostamoranern gemeinsam gehörte! Viele Ostamoraner weigerten sich, die Verschleuderung ihrer ‚alternativ-idealistischen‘ Republik‘ noch länger einfach hinzunehmen! Was ihre Ober-DJ’s taten würde doch sicherlich nicht rechtens sein? Es war zum Volksaufstand gekommen, und man glaubte das Recht auf seiner Seite zu haben, doch das Aufbegehren half letztendlich nichts, denn die Gesetzgebung war längst den neuen Gegebenheiten angepasst worden, die Bestimmungen wurden einst durch dieselben Ober-DJ’s einfach geändert (*welche die Zustimmung der Bevölkerung dazu ja nicht zwingend brauchten*) was deren Aktionen schliesslich legal machte!

In Wahrheit aber hätte den gemeinen Amoraner das grosse Geschäft mit dem ‚Volkseigentum‘ eigentlich gar nicht so sehr gestört, viel eher war’s der Umstand, dass man solches ausgerechnet reichen Fremdplanetariern ermöglichte! Den Volksbesitz so einfach an Grossinvestoren, und dazu noch fremder Welten, zu verscherbeln, den ‚Allgemeinprofit‘ zu verhökern, ihn an Tycoons, Monopolisten, Oligarchen, wie immer man sie nannte abzutreten, die nicht einmal Amoraner waren, das im Grunde war’s gewesen, was für den ostamorischen Normalbürger den Stein des Anstosses bedeutete! Diese Superreichen im All, so der Aufschrei ostamoranischer Wutbürger, besässen doch schon weit mehr als genug, mussten sie unbedingt auch noch nach Planet Amora kommen, um daselbst noch das ‚bisher so intakte Ostamora einzunehmen? Derart ertönte der Kriegsruf aus dem Volke Ostamoras, wobei sich inzwischen selbst in Amoras Osten einige fanden die selber zwar nicht der High Society zugehörten, niemals ein Teil derselben werden würde, jener gegenüber allerdings trotzdem die grösste Sympathie entgegen brachte, sich gern auf deren Seite stellte, die zu den Schwerreichen

hielten, etwa mit den Worten, jene hätten eben Tüchtigkeit bewiesen, und mancher von ihnen würde viel länger schuften als jeder Normalbürger der letzterem den Feierabend vorziehe!

Ob es sich so verhielte, oder auch nicht, aber was hatte das mit der Gier zu tun, die Ostamoras Ober-Dj's das 16. Planetenjahrtausend hindurch an den Tag legten, die in der Tat sehr unrühmlich gewesen sein würde? Jedoch, so liess sich in jener Zeit leider ebenfalls immer wieder feststellen, würde es mit dem Profitstreben des einfachen Ostamoraners dazumal überhaupt nicht besser gestanden haben, auch wenn ihnen dabei leider niemals eine solch grosse Ausbeute wie jenen Zockern gelang! Und selbiges war auch um's Planetenjahr 16'820 als der volkseigene Konzern Sinamora unterging, so geblieben und würde danach nicht anders sein!

Manch „ehrlicher Ostamorischer Staatsbürger“ hätte inzwischen nämlich überhaupt nichts mehr dagegen einzuwenden gehabt, sich selber Teilschaften im Wert von 20 oder mehr Prozent volkseigener Firmen anzueignen und daraus eigene Profite zu ziehen, wenn er doch bloss gekonnt hätte! Unter den Reichen und Super-Reichen im All jedoch, so hörte man oft, würde es kein allzu grosses Gezänke geben, dem Vernehmen nach verteilten sich ihre Vermögen etwa gleichmässig im All, und zumindest von Ostamoras Reichen arbeitete in der Tat mancher von früh bis spät, unterstützte zudem gemeinnützige Projekte, sozial eingestellte Reiche, so hörte man oft, übernahmen in Ostamora gar teilweise schon Aufgaben, um die der Staat, die Republik Ostamora, sich inzwischen gern foutierte, und weshalb wusste man das? Vielleicht weil die Betroffenen daraus keinen Hehl machten?! Ja, auf einige würde dies sicherlich zutreffen, auf andere nicht! (Das alles gab's doch schon zu Sirius' Zeiten, die Geschichte wiederholt sich, nur –so hiess es derzeit- sei damals das Ausmass halt nicht so extrem gewesen!)

**WÜRDEN DEMNACH ALSO EHRBARKEIT, GENÜGSAMKEIT,
BESCHEIDENHEIT, NÄCHSTENLIEBE, WERTE AUF DIE
STAATSOBERHAUPT SINUSINIUS EINST SCHWOR UND DIE ER ZU
SEINER REGIERUNGSZEIT DEM VOLKE ANERZIEHEN WOLLTE, DEN
VERMÖGENDEN, DEN GUTBETUCHTEN IN DER OSTREPUBLIK SEI
DANK NOCH IMMER FORTBESTEHEN, WEITER GELEBT WERDEN? –
(WÄHREND VON DEN KLEINEN GERADE MAL WIEDER JEDER NUR AN SICH
SELBER DACHTE?)**